

Campertreffen in Wolfach-Halbmeil im Juni 2017

Am Mittwoch war Anreisetag auf dem wunderschön am Hang gelegenen Trendcampingplatz zwischen Wolfach und Schiltach. Die Sonne lachte vom strahlend blauem Himmel und bei sommerlichen Temperaturen.

Der Platzchef wies die Ankommenden so ein, dass wir praktisch eine eigene „Dorfstraße“ rechts und links gesäumt von unseren Fahrzeugen hatten. Auf diese Weise waren wir ganz für uns und dennoch mitten auf dem terrassenförmig angelegten Platz untergebracht.



Der erste Abend fing schon gut an. Heidi veranstaltete einen Umtrunk zur Begrüßung und um ihren Geburtstag nachzufeiern. Hierzu ließ sie sich was ganz Besonderes einfallen: Eine Bier-Sekt-Himbeerbowle superlecker und Angeboten in einem großen Zuspruch. Später gab es dann das sich die Camper und Gelächter.



Ich zumindest kannte so etwas bisher nicht und fand es passend zum Sommerwetter herrlich erfrischend. Riesenbierkrug perfekt gekühlt. Das Getränk fand und nicht ein Tropfen blieb übrig.

ein zünftiges Lagerfeuer bei Heidi und Hermann, um bis spät in die Nacht scharten bei munterem Geplauder

Der folgende Donnerstag war noch heißer als der Vortag, sodass alle froh waren um einen gemütlichen Vormittag zur freien Verfügung. Hobbykoch Klaus veranstaltete einen Kochbuch-Flohmarkt aus seiner reichhaltigen „Privatbibliothek“. Da war für jeden was dabei und alle hatten viel Spaß beim Stöbern; danke dafür lieber Klaus.

Am Nachmittag ging es dann zur nahegelegenen Vesperstube Bartleshof in Ippichen ein uriger alter Bauernhof. Wir konnten draußen unter einer Überdachung sitzen und ein zünftiges Abendessen genießen. Im Verlauf des Abends zog ein heftiges Gewitter mit Starkregen auf, sodass wir froh um die Überdachung waren und uns trotzdem fast die Füße nass wurden. Ein wildromantisches Erlebnis, dessen Ende der harte Kern vor Ort bei einem guten Tropfen abwartete.



Am Vormittag des folgenden Tages ging es nach Schramberg ins Erfinderzeiten-Museum. Ein heißer Tipp von Hermann! Wir fühlten uns in unsere Jugendzeit zurückversetzt. Außer vielen Autos und Motorrädern gab es auf fünf Stockwerken die verschiedensten Konsumgüter und Gebrauchsgegenstände aus vergangenen Zeiten zu sehen: Uhren, Küchengeräte, Möbel, Spielzeug um nur einige zu nennen.



Der Club spendierte den Eintrittspreis, wofür an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt wird.

Am späteren Nachmittag wurde oberhalb des Campingplatzes gibt den wir dank Hermanns Bei wunderschöner Aussicht Salate und vieles mehr. und ein frischer Wind sorgten für Ein herzliches Dankeschön an die Heintzelmännchen, die vorab für das Feuer und die Glut gesorgt haben. Auf dem Platz klingt der Abend aus mit Gesang und Manfred an der Gitarre.



gemeinsam gegrillt. Ein Stück es einen befestigten Grillplatz, Organisation benutzen konnten. genossen wir unser Grillgut, Überdachte Sitzgelegenheiten angenehme Temperaturen.



Am Samstagmorgen wurde eine Idee umgesetzt, die wir abends zuvor hatten:

Ein gemeinsames Frühstück. Wie bei der Kaffeetafel wurden auf unserer Dorfstraße die Tische zusammengerückt und los ging es bis weit in den Mittag.

Der Nachmittag war zur freien Verfügung. Am Abend wurde im Campinglokal „Platzhirsch“ gemeinsam gegessen, an einer langen Tafel. Der Tag wurde beschlossen mit einer gemütlichen Hockete bei angenehmen Temperaturen.

Viel zu schnell kam der Abreisetag mit herzlichen Verabschiedungen und den Versprechen, dass wir uns bald alle wiedersehen.

Ein ganz besonderer Dank an Heidi und Hermann für die Organisation dieses verlängerten Wochenendes. Ich glaube, ich kann im Namen aller sprechen: Das war Spitze!

Anke Stolleis